

Lange Nacht der Literatur

«Grenzgänge» als Thema im TaK

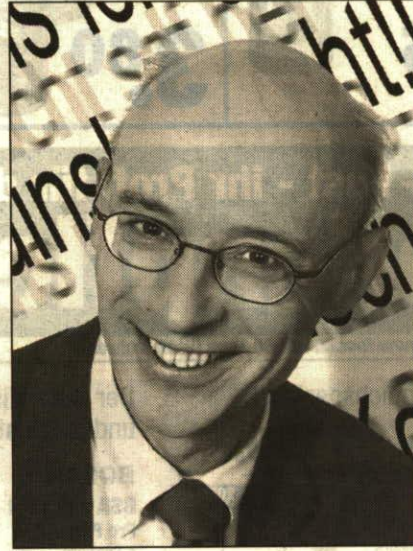
Zusammen mit dem Soroptimist International Club Vaduz veranstaltet das Theater am Kirchplatz am Freitag, 5. Dezember, ab 20.09 Uhr eine lange Nacht der Literatur.

• VON INGO KLEINHEISTERKAMP

«Wir sitzen hier quasi auf einer Grenze, so der Projektverantwortliche beim Theater am Kirchplatz, Jens Dittmar. Egal, wohin man sich wende, man treffe sehr bald auf eine Grenze. Diese Grenzen seien der Ausgangspunkt für das literarische Thema «Grenzgänge» gewesen. Und dabei hat das TaK eine Reihe überregional bekannter Autorinnen und Autoren zur Lesung eingeladen, die sich mit dem Thema literarisch oder auch einfach im Leben beschäftigen. Damit spielten natürlich auch die Begriffe «Heimat» und «Heimatlosigkeit» eine Rolle und die Heimatlosigkeit als Befreiung von Sentimentalitäten.

Iso Carmatin und Michael Donhauser

Insgesamt werden bei der Veranstaltung sieben Autorinnen und Autoren zu diesem Thema lesen. Aus Liechtenstein kommen Stefan Sprenger und Michael Donhauser. Donhauser ist der einzige Lyriker bei dieser Veranstaltung. Aus der Schweiz kommen Iso Carmatin, Jürg Altwegg und Hanna Johansen. Iso Carmatin, erklärter Minderheitenschützer und glühender Verfechter des «rumatsch» und damit fast zwangsläufig ein Globalisierungs-



Michael Donhauser, Iso Carmatin und Stefan Sprenger (v. l.) sind einige der Autoren, die am kommenden Freitag im TaK lesen werden.

gegner im weitesten Sinne, ist nicht zuletzt als Kulturchef des Schweizer Fernsehens ein Begriff. Der Professor für rätoromanische Literatur und Kultur an der ETH Zürich veröffentlichte bereits 1985 ein Buch als Plädoyer für Kleinsprachen, das mittlerweile vom renommierten Suhrkamp-Verlag vertrieben wird.

Der in Genf auf einer Grenze sitzende Jürg Altwegg schrieb unter anderem für die in Hamburg erscheinende deutsche Wochenzeitung «Die Zeit». In seiner Publikation «Kuhschweizer und Sauschwaben» liess er zwanzig Schweizer und deutsche Autorinnen und Autoren überlegen, was es mit den gegenseitigen Vorurteilen auf sich habe. «Und es ergab sich etwas zum La-

chen – wer hätte das gedacht» kommentierte des «Tages-Anzeiger».

Hanna Johansen wurde in Bremen geboren und studierte ebenfalls in Deutschland. Seit 1970 lebt sie in der Schweiz. Neben einer Reihe von Kinderbüchern, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde. Begonnen hat sie als Schriftstellerin für Erwachsene.

Ulrike Längle und Elsemarie Maletzke

Die Vorarlbergerin Ulrike Längle, Leiterin des Vorarlberger Franz-Michael-Felder-Archivs wurde unter anderem durch ihre Erzählung «Der Untergang der Romanshorn» bekannt, eine Groteske über die Aus-

wüchse des grenzüberschreitenden Tourismus.

Elsemarie Maletzke veröffentlicht hauptsächlich Reiseliteratur, nachdem sie in Irland als Deutschlehrerin arbeitete und einen Reiseführer über Irland veröffentlichte. Vor und nach ihrem Irland-Aufenthalt schrieb sie Beiträge für die legendären Satiremagazine «Pardon» und «Titanic».

Der Abend wird vom Theater am Kirchplatz als Paket angeboten, das heisst, neben der Literatur gibt es noch Verpflegung. Passend zum Nikolaus unter anderem Punsch.

Vorverkauf: Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Telefon 237 59 69, Fax 237 59 61 oder E-Mail: vorverkauf@tak.li